



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Postulat Nr. 337 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 4. Juni 2012

Abstimmungsbeeinflussung mit Steuergeldern?

Der Stadtrat wird gebeten, sich beim Gemeindeverband LuzernPlus für faire Abstimmungen und Zurückhaltung bei Abstimmungen einzusetzen. LuzernPlus erhielt 2011 von der Stadt Luzern Fr. 230'694.-. Dieser Gemeindebeitrag soll nicht für politische Abstimmungslobby missbraucht werden.

Aktuelles Ärgernis:

Die Neugestaltung des Seetalplatzes kostet 190 Millionen. Der Gebietsmanager Luzern Nord von LuzernPlus beteiligt sich engagiert im Abstimmungskampf. Er behauptet: „Alles andere kostet uns mehr!“ Diese Behauptung ist eine Frechheit. Über 20 Varianten wurden entwickelt und getestet. Davon sind fast alle günstiger als die Abstimmungsvorlage, doch der Gebietsmanager versucht die Luxusvariante als preiswert zu verkaufen! Der Zweckmässigkeitsbericht 2006 bevorzugte eine kostengünstigere Variante: «... Variante 0/N1 zeigt eine gute Problemlösung und weist auch bei den verschiedenen Sensitivitätsbetrachtungen keine Schwachpunkte auf. Sie hat einen substantiellen Kostenvorteil ...» Der Kostennachteil der Abstimmungsvariante beträgt satte 66 Mio.!

Wer die Beiträge liest, die grafische Aufmachung bemerkt, erhält den Eindruck, der Gebietsmanager und auch der Präsident agieren als einseitige PR-Maschine auf Facebook, beiUns, etc. Auf beiUns sind allein 10 Beiträge, 35 Kontakte, 2589 Einladungen und 17 Kommentare des undeckelten Gebietsmanagers aufgeschaltet. Mehrheitlich beziehen sie sich auf die Abstimmung.

In Sparzeiten ist es umso stossender, wenn Steuergelder zur Beeinflussung von Abstimmungen eingesetzt würden. Zusätzlich verursacht dieses teure kantonale Luxusprojekt eine weitere Mittelverknappung beim Kanton. Die Gemeinden und die Stadt Luzern müssen sich nicht wundern, dass der Kanton immer mehr Aufgaben an sie abwälzt.

Der Gemeindeverband LuzernPlus bezweckt gemäss Statuten im Artikel 2 mehrere sinnvolle Aufgaben zur Aufwertung der Region und der gesetzlichen Aufgaben. Selbst das Leisten von Lobbyarbeit für regionale Anliegen gehört gemäss Absatz b zu seinem Aufgabenbereich. Der Schreibende möchte darauf hinweisen: Für eine generelle Lobbyarbeit der Verbandsgemein-

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 88 76
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: grstr@stadtluzern.ch
www.stadtluzern.ch

den besteht ein Auftrag, jedoch nicht für Abstimmungen und zur Bevormundung der Stimmberechtigten.

Philipp Federer